

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth

An die Medien





Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband
Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

PRESSEINFORMATION

Teilhabe statt Ausgrenzung

Der Landesverband Lebenshilfe NRW stellt sich gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung.

Hürth. *Teilhabe statt Ausgrenzung* lautet das Motto der Lebenshilfe. Vor diesem Hintergrund schließt sich der Landesverband der nordrhein-westfälischen Lebenshilfen, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., den 26 Sozialverbänden an, die sich heute für Demokratie und gegen gesellschaftliche Ausgrenzung positioniert haben.

Hintergrund ist eine kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion, in der sie zu „Straftaten und dem Gefahrenpotential von psychisch kranken Flüchtlingen“ fragt. Mit dieser Anfrage wird durch die Partei zum wiederholten Mal eine Grenze unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens überschritten und in Frage gestellt, die außerdem zu Ängsten und Ausgrenzung gegenüber Minderheiten in diesem Land führt.

Doch gerade eine starke Zivilgesellschaft schützt seine schwächsten Mitglieder. Aus diesem Grund appellieren wir an die Gesellschaft, Ausgrenzung und Diskriminierung nicht weiter unwidersprochen hinzunehmen, sondern sich für ein menschliches Miteinander einzusetzen. Die sogenannte Alternative für Deutschland (AfD) hat sich zum wiederholten Mal Menschen mit Behinderung als Zielgruppe ihrer diskriminierenden Position ausgesucht. Wir als Lebenshilfe NRW fragen, was will die Partei damit bezwecken? „Wir alle sind gefragt, unsere Werte zu schützen und uns dafür stark zu machen, dass niemand ausgegrenzt wird“, sagt Landesgeschäftsführerin Bärbel Brüning.

Pressekontakt

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0177 2427308

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

22. November 2019

Geschäftsführerin:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitzender:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

Stellv. Landesvorsitzende:
Thorsten Gall
Dr. Sandra Thiedig

Andrea Asch
Werner Esser
Doris Langenkamp
Elisabeth Veldhues

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

Teilhabe
statt Ausgrenzung

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativen) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gefördert, betreut und begleitet.

*Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.*

*Die Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. verfügt über vier Tochtergesellschaften. Die Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH und die Lebenshilfe Wohnverbund NRW gGmbH bieten ambulante und stationäre Wohnangebote sowie Beratung für Menschen mit Behinderung in ausgewählten Regionen Nordrhein-Westfalens an. Fort- und Weiterbildung von Menschen mit Behinderung sowie hauptamtlichen Mitarbeitern*innen der Eingliederungshilfe, Familienbildung und Freiwilligendienste werden über die Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH angeboten. In Hürth betreibt der Landesverband das Lebenshilfe Berufskolleg NRW gGmbH zur Ausbildung von Sozialassistenten und Heilerziehungspflegerinnen.*